

**AG Neuropsychologie bei Parkinson
der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen e.V. (DPG)
- Jahresbericht 2023 der AG Neuropsychologie bei Parkinson -**

Zusammensetzung der AG, Stand 12/2023:

Die AG Neuropsychologie bei Parkinson besteht Ende 2023 aus 24 Mitgliedern. Die AG ist interdisziplinär aufgestellt, sodass u.a. Expertise aus den Bereichen (Neuro-)Psychologie, Psychotherapie, Neurologie, Gerontologie und Neurowissenschaften zusammenkommt.

Folgende Personen sind 2023 der AG beigetreten:

- Dörte Podes (Beelitz)
- Isabell Ballasch (Köln)
- Xenia Kobeleva (Bochum)

Es gab keine AG-Austritte in 2023.

Treffen der AG

Das jährliche Treffen der AG erfolgte am 01.03.23 als Online-Veranstaltung via Zoom. Darüber hinaus wurde ein weiteres Treffen am 11.09.23 durchgeführt, mit dem Ziel über alle Fokusgruppen hinweg gemeinsame AG-Ziele zu definieren und die Vernetzung der Mitglieder untereinander zu stärken. Als wesentliche gemeinsame Ziele wurden folgende Aspekte erarbeitet:

- Förderung von Vernetzung und Kooperationen
- Qualitätssicherung der neuropsychologischen Diagnostik bei Parkinson
- Erhöhung der Außenwirkung der Arbeitsgruppe

Ein Anschlusstermin in Präsenz zur Ausarbeitung von konkreten Schritten zur Zielerreichung ist im Rahmen des Deutschen Kongresses für Parkinson und Bewegungsstörung 2024 in Rostock geplant.

Beitrag an Symposien

Verschiedene AG-Mitglieder haben ihre Forschungsergebnisse in dem Symposium „Bewegungsstörungen: Nicht motorische Symptome“ und „Delir in der Neurologie“ auf dem DGN Kongress 2023, 09.11.23 vorgestellt.

Beitrag an den S2k-Leitlinien Parkinson-Krankheit

Mehrere AG-Mitglieder waren u.a. an der Ausarbeitung der Kapitel 2.6 „Digitale Biomarker“, „3.12 Kognition“, „3.13 Affektive Störungen“ und 3.16 „Delir“ der S2k-Leitlinien Parkinson Erkrankung der DGN beteiligt (<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/030-010>).

Aktivitäten der Fokusgruppe 1: Kognition und Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL) bei Morbus Parkinson

Sprecherin: Prof. Dr. Inga Liepelt-Scarfone

Im Rahmen der Aktivitäten der Fokusgruppe wurden folgenden wissenschaftliche Projekte in Kooperation durchgeführt:

- Erhebung von kognitiven und funktionalen Alltagskompetenzen von Personen mit und ohne Neurorehabilitation in Kooperation mit der Rehaklinik Passauer Wolf Bad Göggingen, der BG Klinik Murnau und der Universitätsklinik Tübingen durchgeführt
- Kooperationsprojekt zwischen Inga Liepelt-Scarfone (Tübingen) und Björn Falkenburger (Dresden) mit dem Fokus der Korrelation von Biomarkern im Liquor und Alltagsaktivität bei Morbus Parkinson

Aktivitäten der Fokusgruppe 2: Tiefenhirnstimulation (THS)

Sprecher: Prof. Dr. Karsten Witt

Die Fokusgruppe hat sich mit dem Projekt zur Harmonisierung der neuropsychologischen Testung im Rahmen der THS an die DPG-AG THS gewandt, um möglichst viele aktive THS-Zentren in die Diskussion und Konsensfindung einschließen zu können und so eine größere Reichweite zu ermöglichen. Das Projekt ist auf großes Interesse gestoßen und ein erstes Treffen hat am 30.03.2023 stattgefunden. Bei diesem Treffen wurde beschlossen, dass die bisherigen neuropsychologischen Standards der interessierten Zentren zusammengetragen und gegenübergestellt werden, um auf dieser Basis und mit evidenzbasierten Überlegungen den gemeinsamen Konsensus zu formulieren. Die Sammlung der Daten ist bereits erfolgt, die Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse findet auf dem Symposium der AG Tiefe Hirnstimulation am 24.04.2024 in Rostock statt.

Aktivitäten der Fokusgruppe 3: Psychosoziale Interventionen

Sprecherin: Prof. Dr. Elke Kalbe

Aktuelle Kooperationsprojekte der Fokusgruppe beziehen sich auf:

- Konzeption einer Parkinson- und Angehörigenschule; Abschluss der qualitativen Erhebungen gefördert von der Deutschen Parkinson Vereinigung (dPV) e.V., mehrere AG-Mitglieder sind involviert; Drittmittelanträge für ein Folgeprojekt beim G-BA/Innovationsfonds sowie bei der Parkinson-Stiftung eingereicht
- Kognitive Trainingsstudie für Menschen mit Parkinson-Krankheit im fortgeschritteneren motorischen Stadium „TrainParC-Advanced“ (gefördert von STADAPHARM GmbH); monozentrisches Projekt am Standort Köln; Stand 12.2023: 70/140 Patient*innen eingeschlossen; aktuell Vernetzung innerhalb der AG für die Ausweitung der Rekrutierung an weiteren Studienzentren (u.a. Bottrop, Beelitz)
- Aktuell Auswertung des Kooperationsprojekts „PaCS“ (Marburg und Köln); Feasibility-Studie zu einer kognitiv-verhaltenstherapeutischen Kurzzeitintervention für Angehörige von Parkinsonpatient*innen, die (noch) nicht in die Pflege eingebunden sind; aktueller Stand: Manuskriptvorbereitung
- Von der Parkinson-Stiftung gefördertes Projekt zur Evaluation einer kognitiv-verhaltenstherapeutischen Intervention zum besseren Umgang mit Progredienzüngsten; Kooperationsprojekt zwischen Köln und dem Neurologischen Rehabilitationszentrum Godeshöhe; aktueller Stand: Abschluss der Feasibility-Studie/Studienphase 1; aktuell Manuskriptarbeit; Start der RCT/Studienphase 2 im Herbst 2023 (geplantes N = 135)

Aktivitäten der Fokusgruppe 4: Versorgungsforschung

Sprecher: PD Dr. Oliver Riedel

Die Aktivitäten der Fokusgruppe sind weiterhin ausgesetzt.

Aktivitäten der Fokusgruppe 5: Exekutive Funktionen

Sprecher*innen: Dr. Stefanie Jost & Dr. Jannik Scheffels

Der Kölner-Exekutiv-Test (KEX) ist im ProLog und Hogrefe Verlag erschienen; aktuell wird eine weitere Validierungsstudie mit Parkinsonpatient*innen in Köln in Kooperation mit Wolfach und Beelitz durchgeführt sowie eine Parallelversion des Testes entwickelt. Ferner wird an einer englischsprachigen Version des KEX gearbeitet.

Aktivitäten der Fokusgruppe 6: Psychiatrische Symptome bei Morbus Parkinson

Sprecher: Prof. Dr. Björn Falkenburger

Gegenstand der Fokusgruppe ist Charakterisierung und Evaluation verschiedener psychiatrischer Symptome bei Morbus Parkinson. Die Studienzentren Dresden, Köln, Tübingen und Münster kooperieren in diesen Projekten.

Fokusgruppe 7: Delir

Sprecher*innen: Prof. Dr. Georg Ebersbach & Dorothee Kübler-Weller

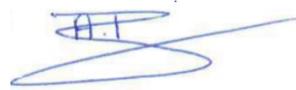
Im Rahmen der Aktivitäten der Fokusgruppe wurde ein Manuskript zur Prävalenz des Delirs bei THS erarbeitet. Unter Federführung von Georg Ebersbach wurde ein eigener Abschnitt in die S2k-Leitlinie Parkinson-Syndrome der DGN zum Thema „Delir“ aufgenommen. Eine Publikation hierzu im Journal of

Neurology ist in Vorbereitung. Auf der DGN 2023 wurde das Symposium „Das Delir in der Neurologie“ federführend von Frau Kübler-Weller veranstaltet.

Tübingen & Köln, 9 April 2024



Prof. Dr. Inga Liepelt-Scarfone
Sprecherin der AG



Dr. Ann-Kristin Folkerts
Stellvertretende Sprecherin der AG